

29. Juni 2007

„Weites Feld“ Flurnamenforschung Ausstellung im NÖ Landesarchiv

Flurnamen werden in Niederösterreich seit Jahrhunderten verwendet, die ältesten gehen auf das 12. Jahrhundert zurück. Ihre Erforschung begann Ende des 19. Jahrhunderts, meist parallel mit der Ortsnamenforschung. Man erhoffte sich davon viele Informationen über die Geschichte des Landes. Das NÖ Landesarchiv mit seinem reichen Bestand an Quellen für die Flurnamenforschung – etwa Grundbücher und Kataster – zeigt ab Dienstag, 9. Mai, dazu eine Ausstellung „Ein weites Feld – Flurnamen in Niederösterreich“.

1991 wurde unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.Prof. Dr. Maria Hornung der Verein für Österreichische Flurnamenforschung gegründet. Er wird von der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich gefördert und hat mittlerweile eine Datenbank mit über 30.000 niederösterreichischen Flurnamen zusammengestellt. In der Ausstellung im Foyer des NÖ Landesarchivs sollen einige Aspekte der Flurnamenforschung präsentiert werden: Tradierung und Kontinuität der Flurnamen, die Spuren verschiedener Völker in den Flurnamen, durch Flurnamen lokalisierbare Wüstungen, soziale Aspekte der Namensgebung sowie „Wortfossilien“, das heißt nicht mehr verwendete Wörter, die sich im Flurnamen erhalten haben.

Eröffnet wird die Ausstellung am Dienstag, 9. Mai, um 14 Uhr. Zugänglich ist sie bis 31. Oktober jeweils Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag von 8.30 bis 18.30 Uhr, Freitag von 8.30 bis 12 Uhr.

Weitere Informationen: NÖ Landesarchiv, 3109 St.Pölten, Franz Schubert-Platz 4, Telefon 02742/200-6264, Fax 02742/200-6250, e-mail post.k2archiv@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at